

Paul Klee

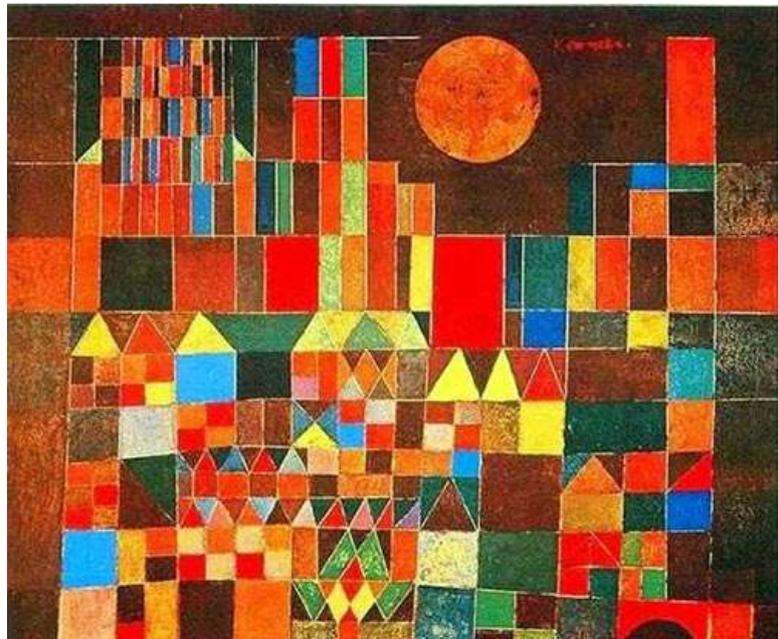
Ernst Paul Klee (* 18. Dezember 1879 in Münchenbuchsee, Schweiz; † 29. Juni 1940 in Muralto, Schweiz) war ein deutscher Maler und Grafiker, dessen vielseitiges Werk dem Expressionismus, Konstruktivismus, Kubismus, Primitivismus und dem Surrealismus zugeordnet wird. Klee stand in engem Kontakt zur Gruppe „Der Blaue Reiter“. Eine Reise nach Tunis 1914 gemeinsam mit den Malern August Macke und Louis Moilliet verhalf ihm zu seinem Durchbruch als Maler.

Wie sein Freund, der russische Maler Wassily Kandinsky, lehrte Klee ab 1920 am Bauhaus in Weimar und später in Dessau. Ab 1931 war er Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde er entlassen und ging ins Exil nach Bern, wo während der letzten Jahre ab dem Jahr 1934 trotz wachsender Belastung durch eine schwere Krankheit ein umfangreiches Spätwerk entstand. Paul Klee gehört zu den bedeutendsten bildenden Künstlern des 20. Jahrhunderts.



Paul Klee

Burg und Sonne



Flucht vor sich



Ich habe dieses Bild ausgewählt weil es ein sehr Schwungvolles Bild ist. Es ist zweimal das gleiche gezeichnet wie ein Schattenbild knapp übereinander.

Aaron Schranz

Joan Miró

Joan Miró i Ferrà wurde 1893 in Barcelona, Katalonien geboren und starb 1983 in Palma de Mallorca. Er war ein spanischer Maler, Grafiker, Bildhauer und Keramiker.

Seine frühen Werke weisen, aufbauend auf der katalanischen Volkskunst, Einflüsse des Kubismus und des Fauvismus auf. Von Anfang bis Mitte der 1920er Jahre wurde der Künstler in Paris beeinflusst von den dort herrschenden Kunstströmungen des Dadaismus und Surrealismus (nicht Gegenständliche Malerei). Miró gehört mit seinen fantasievollen Bildmotiven zu den populärsten Künstlern des 20. Jahrhunderts. Seine magischen Symbole für Mond, Sterne, Vogel, Auge und Frau zählen zu den bekanntesten Elementen seiner Kunst. Das verstörende Spätwerk, wie beispielsweise die Serie Toiles brûlées (Verbrannte Leinwände) war ein Protest gegen die Kommerzialisierung der Kunst. Er forderte, die „Malerei zu ermorden“.



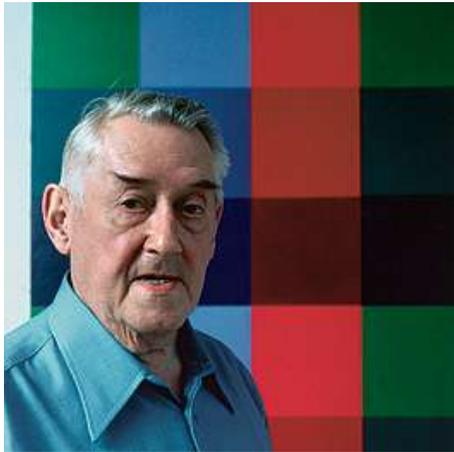
Das sind zwei typische Bilder von Miro: Links 'La Demoiselle aux papillons' (Das Schmetterlingsfräulein“, rechts „Femmes et oiseau dans la nuit“ Frauen und Vogel in der Nacht.

Mein Bild - Die Rechnung

Ich habe das Bild ausgewählt, weil es einfach zum Zeichnen war. Es sieht lustig aus. Mir fällt auf, dass es sehr einfach gemacht worden ist und dass es eher mit dunkeln Farben gemalt worden ist.

Bericht Michelle Zurbuchen

Richard Paul Lohse

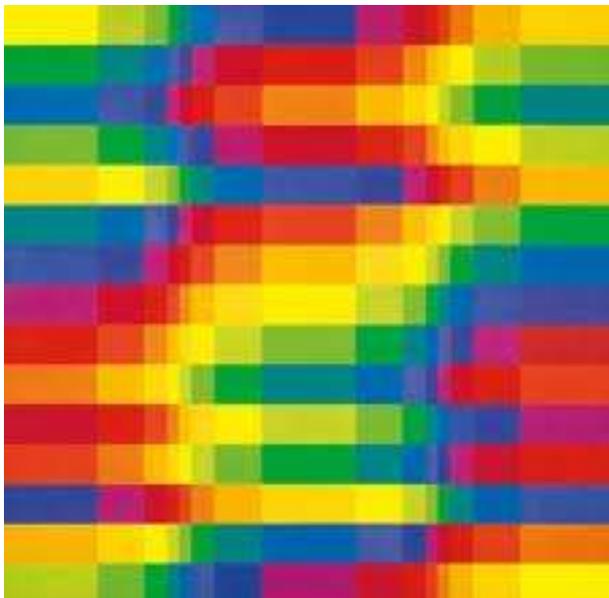


Richard Paul Lohse wurde am 13. September 1902 in Zürich geboren. Am 16. September 1988 ist er in Zürich gestorben.

Der junge Lohse will Maler werden. Doch sein Wunsch, in Paris zu studieren, erfüllt sich aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse nicht. So tritt er 1918 in eine Werbeagentur ein, um Reklamezeichner zu werden. Als Autodidakt malt Lohse spätkubistisch-expressive Stillleben. In den

30er Jahren wird Lohse als Grafiker und Buchgestalter zu einem der Pioniere der modernen Schweizer Grafik; als Maler beschäftigen ihn Kurvaturen und diagonale Konstruktionen.

1943 kommt der Durchbruch in der Malerei. Ab 1958 ist er Mitredaktor der Zeitschrift "Neue Grafik". Lohses systematisch-konstruktive Kunst und konstruktive Gebrauchsgrafik finden durch bedeutende Ausstellungen weltweit Beachtung.



Fünfzehn systematische Farbreihen.

Mein Bild Bewegung um ein Zentrum mit vier Quadraten

Ich habe mir beim Auslesen des Bildes gedacht, dass ich ein farbiges Bild malen möchte. Bei diesem Bild gefallen mir besonders die Gruppierungen der Farben. Mir fällt auch auf, dass die Farben in einander gemischt wurden. Ich habe dieses Bild auch ausgewählt, weil es nicht allzu schwierig ist, es nach zu malen.

Petra